

VIII. Nachtrag zur Verordnung zum Einführungsgesetz zum eidgenössischen Eisenbahngesetz

vom 10. Dezember 2013

Die Regierung des Kantons St.Gallen

beschliesst:¹

I.

Die Verordnung zum Einführungsgesetz zum eidgenössischen Eisenbahngesetz vom 21. Oktober 1997² wird wie folgt geändert:

Gliederungstitel vor Art. 6. II. Mindestmass an Wirtschaftlichkeit und Nachfrage

Art. 6. Die Wirtschaftlichkeit einer Linie³ bemisst sich nach ihrem Kostendeckungsgrad. Allgemeines

Die Nachfrage auf einer Linie bemisst sich nach der Anzahl Einsteigerinnen und Einsteiger pro produktivem Kilometer.

Der Kostendeckungsgrad sowie die Anzahl Einsteigerinnen und Einsteiger pro produktivem Kilometer werden anhand der Offerte des Transportunternehmens ermittelt.

Art. 7. Die Begriffe des «Kostendeckungsgrad», «Einsteigerinnen und Einsteiger» sowie «produktiver Kilometer» richten sich nach den Richtlinien des Bundesamtes für Verkehr zum Kennzahlensystem nach Art. 20 der Verordnung über die Abgeltung des regionalen Personenverkehrs vom 11. November 2009⁴. Begriffe

Beiträge der Gemeinden, die den gesetzlich vorgeschriebenen Gemeindeanteil nach Art. 3 Bst. a des Einführungsgesetzes zum eidgenössischen Eisenbahngesetz vom 7. Februar 1971⁵ übersteigen, und Beiträge Dritter an eine abgeltungsberechtigte Linie gelten für die Berechnung des Kostendeckungsgrads als Erlös.

1 Im Amtsblatt veröffentlicht am 23. Dezember 2013, ABl 2013, 3504; in Vollzug ab 1. Januar 2014.

2 sGS 713.11.

3 Art. 4 Bst. b der Verordnung über die Abgeltung des regionalen Personenverkehrs (SR 745.16; abgekürzt ARPV).

4 SR 745.16, Leitfaden Kennzahlen RPV.

5 sGS 713.1.

- Vorgaben
- a) Einteilung *Art. 8.* Für den Kostendeckungsgrad sowie die Anzahl Einsteigerinnen und Einsteiger je produktivem Kilometer gelten Mindestvorgaben und Zielvorgaben.
Innerhalb der Mindestvorgaben und der Zielvorgaben wird nach Angebotsstufen unterschieden.
Vorgaben und Angebotsstufen richten sich nach Anhang 2 dieses Erlasses.
- b) Mindestvorgaben *Art. 8a (neu).* Erfüllt eine Linie die Mindestvorgaben nicht, passt das Transportunternehmen das Angebot für die nächste Fahrplanperiode¹ so an, dass die Linie die Mindestvorgaben erfüllt.
Erfüllt die Linie die Mindestvorgaben erneut nicht, kürzt oder verweigert der Kanton die Abgeltung für diese Linie. Die Kürzung bemisst sich nach der Abgeltung, die für ein Angebot zu leisten wäre, das die Mindestvorgaben erfüllt.
Auf die Kürzung oder Verweigerung der Abgeltung kann verzichtet werden, wenn:
- a) durch eine Anpassung oder Streichung des Angebots keine Einsparung erzielt werden kann;
 - b) es eine kantonsübergreifende oder grenzüberschreitende Linie betrifft, die für den Nachbarn wichtig ist;
 - c) die Linie die Mindestvorgaben entweder beim Kostendeckungsgrad oder bei der Nachfrage erfüllt. Massgebend sind die tatsächlichen Zahlen der laufenden Fahrplanperiode;
 - d) die Linie Teil eines Gesamtsystems gemäss Anhang 1 dieses Erlasses ist und das Gesamtsystem als Ganzes die Mindestvorgaben der Linie mit der höchsten Angebotsstufe erfüllt.
- c) Zielvorgaben *Art. 8b (neu).* Die Transportunternehmen bemühen sich, die Zielvorgaben auf allen abgeltungsberechtigten Linien zu erfüllen.
Der Kanton leistet Abgeltungen für Angebotsausbauten ausschliesslich auf Linien, welche die Zielvorgaben erfüllen.

II.

Dieser Erlass wird ab 1. Januar 2014 angewendet.

Der Präsident der Regierung:
Stefan Kölliker

Der Staatssekretär:
Canisius Braun

¹ Art. 2 der Fahrplanverordnung, SR 745.13.

Anhang 1**Abgeltungsberechtigte Linien****A. Linien des Agglomerationsverkehrs****1. Agglomeration St.Gallen**

Linie Nr.	Linie/ Strecke
80.007	St.Gallen Bahnhof–Abtwil
80.151	Gossau–St.Gallen Arena–St.Gallen Bahnhof
80.203	St.Gallen Bahnhof–Kronbühl–Wittenbach
80.011	St.Gallen Bahnhof–Mörschwil

2. Agglomeration Rorschach-Arbon

Linie Nr.	Linie/ Strecke
80.251	Goldach Post–Goldach Sternen–Rorschach Signalstrasse–Hauptbahnhof Süd–Rorschacherberg Wilen
80.252	Goldach Post–Sonnenhof MZH–Rorschach Signalstrasse
80.253	Goldach Post–Sonnenhalde–Rorschach Signalstrasse–Rorschacherberg Post–Rorschacherberg Wilen

3. Agglomeration Heerbrugg-Altstätten

Linie Nr.	Linie/ Strecke
80.301	Heerbrugg–Marbach–Altstätten
80.302	Heerbrugg–Berneck
80.331	Altstätten–Eichberg

4. Agglomeration Wil

Linie Nr.	Linie/ Strecke
80.702	Wilen bei Wil–Wil Bahnhof–Neugruben
80.726	Wil–Zuzwil–Henau–Uzwil
80.727	Wil–Zuzwil–Oberbüren–Uzwil
80.733	Wil–Littenheid

B. Linien des Regionalverkehrs**1. Bahnlinien**

Linie Nr.	Linie / Strecke
670	Rapperswil–Pfäffikon SZ–(Einsiedeln)–Arth–Goldau
720	Zürich–Thalwil–Ziegelbrücke / Zug
730	Zürich–Meilen–Rapperswil
735	Rapperswil–Ziegelbrücke
740	Zürich–Uster–Wetzikon–Rapperswil–Pfäffikon SZ
835	Weinfelden–Wil
841	Frauenfeld–Wil
845	Romanshorn–Rorschach
850	(Zürich–)Winterthur–Wil–St.Gallen
852	Weinfelden–St.Gallen
853	Wil–Nesslau–Neu St.Johann
854	Gossau–Herisau–Appenzell–Wasserauen
855	St.Gallen–Gais–Appenzell
856	Gais–Altstätten Stadt
857	Rorschach–Heiden
858	Rheineck–Walzenhausen
859	St.Gallen–Speicher–Trogen
870	Romanshorn–St.Gallen–Wattwil–Rapperswil
880	St.Gallen–Rorschach–Buchs–Sargans–Chur
882	St.Margrethen–Bregenz–Lindau
900	(Zürich–)Ziegelbrücke–Sargans–Chur

2. Strassentransportdienste

Linie Nr.	Linie / Strecke
70.885	Rapperswil–Rüti ZH–Wald ZH–Goldingen–Atzmännig
80.120	Engelburg–St.Gallen–Eggersriet–Heiden
80.121	Engelburg–St.Gallen–Rehetobel–Heiden
80.132 / 133	Waldkirch–Hohfirst / Bernhardzell–Engelburg–Abtwil
80.152	Gossau–Herisau
80.154	St.Pelagiberg–Waldkirch–Arnegg(–Gossau)
80.156	Gossau–Andwil
80.158	Herisau–St.Gallen Arena–Abtwil
80.159	Gossau–Arnegg–Andwil
80.180	Herisau–Hundwil–Stein–St.Gallen
80.182	Herisau–Waldstatt–Schönengrund–Brunnadern
80.183	Herisau–Schwellbrunn–Schönengrund–St.Peterzell–Hemberg–Wattwil (Abendangebot)
80.184	Degersheim–Dicken–St.Peterzell
80.185	St.Peterzell–Hemberg
80.200–202	St.Gallen–(Wittenbach–)Arbon
80.205	Hägenschwil–Winden–Lömmenschwil–Wittenbach

80.206	Bernhardzell–Wittenbach
80.210 / 211	St.Gallen–(Mörschwil–)Tübach–Steinach–Horn
80.222	Heiden–Rheineck
80.223	Heiden–Walzenhausen–Rheineck (Abendangebot)
80.224 / 225	Heiden–Zelg / Lachen–Walzenhausen–St.Margrethen
80.226 / 227	Heiden–Heerbrugg / Altstätten
80.240 / 241	Rorschach / Rorschacherberg–Goldach–St.Gallen
80.242	Rheineck–Rorschach–Goldach–Untereggen–St.Gallen
80.300	Altstätten–Buchs
80.303	Heerbrugg–Diepoldsau–Hohenems
80.304	Heerbrugg–St.Margrethen–Rheineck
80.305	Rheineck–Altenrhein–Rorschach
80.332	Altstätten–Kriessern–Oberriet–Kobelwald
80.333	Altstätten–Landmark–St.Anton
80.351	Heerbrugg–Widnau–Lustenau–Dornbirn
80.400	Buchs–Sevelen–Sargans
80.401	Grabs–Buchs–Räfis
80.410	Buchs–Gams
80.411	Gams–Sennwald–Bendern
80.429 / 430	Sargans–Wangs–Vilters
80.431	Sargans–Mels
80.432	Mels–Weisstannen
80.433	Sargans–Mels–Plons–Ragnatsch
80.441	Sargans–Flums–Flumserberg Tannenbodenalp
80.442	Walenstadt–Flums
80.444	Walenstadt–Unterterzen–Murg
80.451	Bad Ragaz–Vättis–Gigerwald
80.452	Bad Ragaz–Valens–Vasön–Maprugg
80.622	Rapperswil–Eschenbach–Wattwil
80.628	Gommiswald–Gebertingen–Ricken
80.630	Benken–Uznach–Eschenbach–Goldingen–Atzmännig
80.631	Kaltbrunn–Uznach–Neuhaus–Eschenbach–Rüti ZH
80.632	Uznach–Gommiswald–Ricken
80.633	Uznach–Ernetschwil–Gommiswald–Rieden
80.634	Uznach–Gommiswald–Ricken (Abendangebot)
80.635	Benken–Kaltbrunn–Schänis–Ziegelbrücke
80.637	Ziegelbrücke–Schänis–Bilten–Reichenburg
80.650	Ziegelbrücke–Weesen–Amden
80.706	Wil Bahnhof–Bronschhofen–Braunau
80.722	Wil–Rossrüti–Wuppenau–Hosenruck
80.725	Wil–Zuzwil–Niederhelfenschwil–Oberbüren–Gossau
80.729	Wil–Schwarzenbach–Henau–Uzwil
80.730	Wil–Jonschwil–Uzwil
80.732	Wil–Kirchberg–Gähwil
80.734	Wil–Sirnach–Dussnang–Fischingen
80.735	Wil–Sirnach–Eschlikon–Dussnang

nGS 2014-035

80.740	Uzwil–Oberbüren–Niederbüren–Bischofszell
80.741	Uzwil–Oberuzwil–Bichwil–Flawil
80.751	Degersheim–Flawil
80.765 / 766	Bütschwil–Mosnang–Libingen / Mühlrüti
80.767 / 768	Bütschwil–Ganterschwil–Lütisburg–Rindal–Flawil
80.770	Lichtensteig–Wattwil–Ebnet–Kappel
80.771	Lichtensteig–Dietfurt–Oberhelfenschwil–Brunnadern
80.772	Krinau–Lichtensteig
80.780	Wattwil–Hemberg
80.790 / 795	(Wattwil–)Nesslau–Alt St.Johann–Wildhaus–Buchs
80.792	Schwägälp–Nesslau
80.942	Amriswil–Muolen
90.022	Bad Ragaz–Fläsch–Maienfeld–Jenins–Landquart

C. Linien des Ortsverkehrs mit regionaler Bedeutung

1. Strassentransportdienste

Linie Nr.	Linie / Strecke
70.994	Rapperswil Bahnhof–Kempraten–Wohnheim Balm–Jona Bahnhof
80.155	Gossau Bahnhof–Walter Zoo
80.412	Grabs–Grabserberg(–Voralp)
80.420	Trübbach–Oberschan(–Gonzen Palfris)–Weite
80.440	Flums–Flumserberg Portels–Flums
80.443	Walenstadt–Walenstadtberg
80.453	Bad Ragaz–Altes Bad Pfäfers
80.454	Pfäfers–St.Margrethenberg ¹
80.001 / 4	St.Gallen Winkeln–Bahnhof–Stephanshorn
80.003	St.Gallen Bahnhof–Olma–Heiligkreuz
80.005	St.Gallen Rotmonten–Universität–Bahnhof–Riethüsli
80.009	St.Gallen Bahnhof Nord–Rotmonten–Neudorf–Gallusmarkt

2. Schiffsverkehr

Linie Nr.	Linie / Strecke
3901	Quinten–Murg

3. Luftseilbahnen

Linie Nr.	Linie / Strecke
2790	Untertenzen–Oberterzen–Tannenbodenalp (Flumserberg)

1 Ortsverkehr mit regionaler Bedeutung, solange die Linie vom Bundesamt für Verkehr als abgeltungsberechtigte Regionalverkehrslinie anerkannt wird.

Gesamtsysteme Stadt- / Ortsbus***St. Gallen***

Linie Nr.	Linie/ Strecke
80.001	St.Gallen Winkeln–Bahnhof–Stephanshorn
80.002	St.Gallen Bach St.Georgen–Bahnhof–Hinterberg
80.003	St.Gallen Bahnhof–Olma–Heiligkreuz
80.004	St.Gallen Wolfganghof–Bahnhof–Neudorf–Guggeien
80.005	St.Gallen Rotmonten–Universität–Bahnhof–Riethüsli
80.006	St.Gallen Bahnhof–Schoren–Hölzli
80.007	St.Gallen Neudorf–Bahnhof–Abtwil
80.008	St.Gallen Bach St.Georgen–Bahnhof–Stocken
80.009	St.Gallen Bahnhof Nord–Rotmonten–Neudorf–Gallusmarkt
80.010	St.Gallen Oberhofstetten–Bahnhof–Abacus-Platz
80.011	St.Gallen Bahnhof–Mörschwil
80.203	St.Gallen Bahnhof–Kronbühl–Wittenbach

Wil

Linie Nr.	Linie/ Strecke
80.701	Wil Bahnhof–Neulanden
80.702	Wilten bei Wil–Wil Bahnhof–Neugruben
80.703	Reuttistrasse–Wil Bahnhof–Oelberg
80.704	Wil Bahnhof–Wilerwald
80.705	Wil Bahnhof–Bildfeld–Bronschhofen Himmelrich
80.706	Wil Bahnhof–Bronschhofen–Braunau

Rapperswil-Jona

Linie Nr.	Linie/ Strecke
70.991	Rapperswil Bahnhof Süd–Südquartier–Jona Bahnhof
70.992	Rapperswil Cityplatz–Sonnenhof–Südquartier–Jona Bahnhof
70.993	Rapperswil Bahnhof–Hanfländer–Vogelau–Tägernau Rank
70.994	Rapperswil Bahnhof–Kempraten–Wohnheim Balm–Jona Bahnhof
70.995	Rapperswil Bahnhof–Jona Kreuz–Hummelberg

Rorschach/Goldach/Rorschacherberg

Linie Nr.	Linie/ Strecke
80.251	Goldach Post–Goldach Sternen–Rorschach Signalstrasse–Hauptbahnhof Süd–Rorschacherberg Wilen
80.252	Goldach Post–Sonnenhof MZH–Rorschach Signalstrasse
80.253	Goldach Post–Sonnenhalde–Rorschach Signalstrasse–Rorschacherberg Post–Rorschacherberg Wilen

Buchs/Grabs

Linie Nr.	Linie/ Strecke
80.401	Grabs–Buchs–Räfis
80.410	Buchs–Grabs(–Gams) (ohne Busse Linie 80.795)

Anhang 2**Mindestmass an Wirtschaftlichkeit und Nachfrage****1. Angebotsstufen**

- Angebotsstufe 1: Grundversorgung bis 14 Kurspaare pro Tag sowie Bedarfs- und Nachtangebote;
 Angebotsstufe 2: 15 bis 29 Kurspaare pro Tag (Stundentakt) sowie separat offerierte Verdichtungsleistungen zu Hauptverkehrszeiten;
 Angebotsstufe 3: 30 bis 59 Kurspaare pro Tag (Halbstundentakt);
 Angebotsstufe 4: 60 bis 89 Kurspaare pro Tag (Viertelstundentakt);
 Angebotsstufe 5: 90 und mehr Kurspaare pro Tag (Kursfolgezeit 10 Minuten oder weniger).

Die Angebotsstufe einer Linie richtet sich nach der Fahrplandichte, die der Offerte des Transportunternehmens zugrunde liegt.

2. Mindestvorgaben

Angebotsstufe		Mindestvorgabe	
Bus und Schiff	Bahn (inkl. Seilbahn)	Kostendeckungsgrad	Nachfrage*
	5	45 %	5,0
5	4	40 %	3,0
4	3	35 %	2,0
3	2	30 %	1,2
2	1	25 %	0,8
1		20 %	0,4

* Anzahl Einsteiger pro produktivem Kilometer

3. Zielvorgaben

Angebotsstufe		Zielvorgabe	
Bus und Schiff	Bahn (inkl. Seilbahn)	Kostendeckungsgrad	Nachfrage*
	5	55 %	7,0
5	4	50 %	5,0
4	3	45 %	3,0
3	2	40 %	2,0
2	1	35 %	1,2
1		30 %	0,8

* Anzahl Einsteiger pro produktivem Kilometer